

Mehr Komfort für Patienten

Angehörige Leonard Hermelers spenden an Freundeskreis



Freuen sich über zusätzlichen Komfort für die Patienten des Josephs-Hospitals: Hermann Tanger, Maria, Fritz, Thomas und Karla Hermeler, Genoveva Schulte, Karl-Wilhelm Hild, Dr. Martin Biller und Johannes Schumacher.

WARENDORF. Der schwer kranke Seniorchef des Fächtorfer Familienunternehmens HFM Maschinenbau, weltweit führender Produzent von Spargelmaschinen, war nach einem stationären Aufenthalt im Warendorfer Krankenhaus verstorben. Anlässlich der Beisetzung baten Witwe Maria Hermeler und die Familie um eine Spende an den Freundeskreis des Josephs-Hospitals statt um Blumen oder Kränze. Zum Abschluss der Spendenaktion konnte der Freundeskreis eine vierstellige Summe verbuchen.

In enger Abstimmung mit

der Familie des Verstorbenen, dem Freundeskreis und der Betriebsleitung des Josephs-Hospitals wurde der Betrag für die Anschaffung von sechs fahrbaren Patiententransportstühlen verwendet. Mit diesen Stühlen können zum Beispiel in der Mobilität eingeschränkte Patienten komfortabel vom Parkplatz zur Aufnahme oder auf die Station gebracht werden.

Freundeskreis-Vorsitzender Johannes Schumacher ist der Familie sehr dankbar: „Wir finanzieren die Hilfe für das Krankenhaus vor allem aus unseren Mitgliedsbeiträ-

gen und freuen uns ganz besonders, wenn durch solche Spendenaktionen Beträge zusammenkommen, mit denen wir ganz konkrete Projekte zum Wohle der Patienten im Josephs-Hospital umsetzen können.“

Die wetterfesten blauen und orangefarbenen Stühle stehen in der Eingangshalle bereit und können gegen Pfand entnommen werden. Sollte die erforderliche Zweieuro-Münze nicht zur Hand sein, kann diese am Empfang eingewechselt werden. Die Stühle können selbstverständlich auch zum Gepäcktransport eingesetzt werden.